

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 37

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Menschen recken Aug' und Hals  
und selbst die Zehen ebenfalls,  
zu sehn des Feuerwerkes Buntheit,  
sogar auf Kosten der Gesundheit.

Auf einmal hört man „Ah's!“ und „Oh's!“  
zum Zeichen: Feuer geht es los.  
Und jeder öffnet seinen Mund weit,  
um gut zu sehn der Lichter Buntheit.

So gaffen Kinder, Frau und Mann  
das siebenbunte Wunder an,  
vergessen wirklich und auf Ehre,  
wie schön darauf zu schimpfen wäre.

Paul Alther

gen, aber Herr Meyer schmiß bereits die Trümmer des verstellbaren Liegesessels nach der Tür. Und so mußte ich beiden öffnen.

„Die Sache funktioniert ja garnicht“, schrie Meyer. „Mein schönes Geld.“

„Ja, habt Ihr denn die Zeit nicht genützt?“, sagte ich bescheiden und etwas entrüstet. „Ihr müßt in Euch hineindenken, dann versteht Ihr das All.“

„Er ist doch verrückt“, sagte Meyer, diesmal ganz laut.

„Jetzt verstehe ich auch die Verbindung von Radio und Kino,“ meinte die intelligente Frau Meyer, „beim Radio sieht man nichts, beim Kino hört man nichts, und beim Radokino sieht und hört man nichts.“

Wütend gingen sie und ließen mich unverstanden und verstört zurück.

Gurfei

# BODENSEE

**Der Herbst** gestaltet die malerischen Gestade des Bodensees und seine an Naturschönheiten unvergleichliche Umgebung zu einem besonders genussreichen Aufenthalt. Ruder- und Segelsport, See- und Strandbäder, Bergbahnen, Flugzeugverkehr. Vorzügliche Hotels und Pensionen bieten beste Unterkunft. Illustrierte Hotelisten mit Preisen versenden kostenlos die Verkehrsbüros Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, Überlingen, Ravensburg, St. Gallen, Rorschach, Heiden, Walzenhausen, Schaffhausen, Neuhausen (Rheinfall).

Die  
**Bubiköpfe**

von arm und reich, wäscht  
**Nessol-Shampoo**  
sauber und seidenweich.